

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Martensrade

vom 12.02.2019 im „Geschwister-Scholl-Haus“, Martensrade

Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 22.00 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Ulrike Raabe

(als Vorsitzende)

GV Lars Bethke

GVin Marion Cordes

GV Mario Heiden

GV Peter Höper

GVin Antje Lange **ab 19.33 Uhr**

GV Lars Luchterhand

GV Gerd-Dietrich Plöger

GV Manfred Slamanig

GV Robert Schumann

b) nicht stimmberechtigt

LVB OAR Aßmann, Protokollführer

Christian Schöning bM BA

Gäste:

3 Bürger

Presse:

./.

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Tobias Hornstein

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Martensrade** waren durch Einladung vom **04.02.2019** auf **Dienstag**, den **12.02.2019** zu **19.30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2018
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
6. Zustimmung über den Einnahme- und Ausgabeplan 2019 für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der FF Martensrade
7. Beratung und Beschlussfassung über die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich Brook
8. Beratung über eine geschwindigkeitsabhängige Ampelschaltung für Kraftfahrzeuge auf der B202 im Ortsteil Wittenberger Passau
9. Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der Glascontainer aus der Wehde in Wittenberger Passau
10. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
11. Verschiedenes
12. Beratung und Beschlussfassung über einen Einwohnerantrag auf Absenkung eines Gehwegbordsteins
13. Verkehrssicherungspflicht Grundstückseigentümer

Es ist vorgesehen, den TOP 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Ergänzung als TOP 10. Vorschläge für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26. Mai 2019

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zum Tagesordnungspunkt 13 und 14 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Raabe begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und Herrn Aßmann von der Verwaltung zur 1. Sitzung in 2019. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen und wird mit der von der Bürgermeisterin vorgeschlagenen Ergänzung als TOP 10. „Vorschläge für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26. Mai 2019“ genehmigt. Zu TOP 13 und 14 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

3. Einwohnerfragestunde

Frau Heuer regt an, Streusandcontainer für den Winterdienst aufzustellen. Bürgermeisterin Raabe nimmt den Vorschlag auf, der im Bauausschuss beraten werden soll.

4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2018

Das Protokoll der Sitzung der GV vom 13.11.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Finanzausschussvorsitzender Höper erläutert die einzelnen Ansätze.

Der Finanzausschuss schlägt der Gemeindevertretung folgende Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes vor:

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden von 335 % auf 355 % und für die Gewerbesteuer auf 380 % (bisher 360 %) angehoben.

Durch die vorgenannten Einnahmeverbesserungen reduziert sich der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt auf 92.400 € (gegenüber 105.200 € lt. erstem Entwurf).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die Annahme des allen Gemeindevertretern(-innen) im Entwurf vorliegenden Haushaltsplanes der Gemeinde Martensrade für das Haushaltsjahr 2019

der im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen mit 1.624.300,00 EUR

und in den Ausgaben mit 1.716.700,00 EUR

sowie im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und
in den Ausgaben mit 168.800,00 EUR

abschließt, nebst sonstigen Bestandteilen und Anlagen gemäß der Vorlage und den Erlass der gleichfalls vorliegenden Haushaltssatzung der Gemeinde Martensrade für das Haushaltsjahr 2019.

Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 7.900,00 € festgesetzt.

Die Realsteuerhebesätze für das Jahr 2019 werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 355 v. H,
Grundsteuer B: 355 v. H. und
Gewerbsteuer: 380 v.H.

Das vorliegende Investitionsprogramm und die mittelfristige Finanzplanung werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

6. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Martensrade für das Haushaltsjahr 2018 und Zustimmung über den Einnahme- und Ausgabeplan 2019 für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der FF Martensrade

Die FF Martensrade hat das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 vorgelegt. Einnahmen und Ausgaben schließen ausgeglichen mit jeweils 11.555,95 € ab. Der Rücklage wird ein Betrag von 666,93 € zugeführt. Der aktuelle Rücklagenbestand am 31.12.18 beträgt 12.821,50 €. Die Gemeindevertretung nimmt den Jahresabschluss gem. § 10 der Satzung „Sondervermögen Kameradschaftskasse“ zur Kenntnis.

Der Stand der Rücklage der Kameradschaftskasse am 01.01.2019 beträgt 12.821,50 €. Einnahmen und Ausgaben betragen danach jeweils 12.100 €.

Beschluss:

Dem vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplan für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der FF Martensrade wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich Brook

GV Heiden berichtet von der Rücksprache mit dem Kreis über die Reduzierung der Geschwindigkeit. Ein Antrag ist inzwischen gestellt. Bürgermeisterin Raabe ergänzt, dass zum Antrag weitere Ausformulierungen erforderlich sind.

GV Plöger regt an, vor und nach dem 30 km/h Bereich im Brook einen 70 km/h Bereich einzurichten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h im Bereich Brook über das Ordnungsamt an die Verkehrsaufsicht des Kreises zu stellen. Die Gemeindevertretung ist der Ansicht, dass im Falle der Genehmigung eine frühzeitige Reduzierung der Geschwindigkeit (Bereits vor der Bushaltestelle aus Richtung Martensrade und vor dem Kreuzungsbereich aus Stelböken) ins Auge gefasst werden sollte.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

8. Beratung über eine geschwindigkeitsabhängige Ampelschaltung für Kraftfahrzeuge auf der B202 im Ortsteil Wittenberger Passau

Bürgermeisterin Raabe teilt mit, dass eine offizielle Anfrage über das Ordnungsamt bereits vom Kreis abgelehnt wurde. Man müsse sehen, ob bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung noch etwas herauszuholen ist.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der Glascontainer aus der Wehde in Wittenberger Passau

Bürgermeisterin Raabe berichtet, dass noch zwei Angebote für die Pflasterung ausstehen.

GV Heiden berichtet, dass der Bauausschuss empfohlen hat, zur Entlastung der Anwohner und zur allgemeinen Verbesserung der Erreichbarkeit in der Gemeinde die Glas- und Bekleidungscontainer vor den neu aufgestellten POP am Ortausgang in Wittenberger Passau umzusetzen. Für das Altkleidersammeln wurde empfohlen, das Aufstellen eines zweiten Containers zu prüfen, da dieser sehr oft überfüllt ist. Der erweiterte Platzbedarf soll beim Pflastern berücksichtigt werden. Der Ausschuss ist der Ansicht, dass so die Entsorgung durch gemeindefremde Personen reduziert und der Lärm für die jetzigen Anwohner minimiert wird. Der neue Standort ist für die Gemeinde zentraler.

GVer Schuhmann weist auf die höhere Gefahr für Fußgänger bei der Entsorgung hin. Die Gefahren durch mit hoher Geschwindigkeit vorbeifahrende Fahrzeuge werden diskutiert.

GVer Bethke spricht sich für eine Videoüberwachung aus, um eine Vermüllung des Standortes zu verhindern.

Die Angelegenheit wird beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt zur Entlastung der Anwohner und zur allgemeinen Verbesserung der Erreichbarkeit in der Gemeinde die Glas- und Bekleidungscontainer vor den neu aufgestellten POP am Ortausgang in Wittenberger Passau umzusetzen. Für das Altkleidersammeln wird empfohlen, das Aufstellen eines zwei-

ten Containers zu prüfen, da dieser sehr oft überfüllt ist. Der erweiterte Platzbedarf soll beim Pflastern berücksichtigt werden. Durch Videoüberwachung soll eine Vermüllung des Standortes verhindert werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Bürgermeisterin Raabe ergänzt, dass der Bauausschuss klären soll, wie die Pflasterung ausgeführt wird und wie die Container sinnvoll aufgestellt werden können.

10. Vorschläge für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26. Mai 2019

Der Wahlvorstand für die Europawahl am 26. Mai 2018 ist komplett. Die Namen der Wahlhelfer und Stellvertreter werden von der Bürgermeisterin verlesen. Die Liste geht an die Verwaltung.

11. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

GVer Plöger berichtet, dass der Sozialausschuss nicht getagt hat.

GVer Heiden berichtet vom Bauausschuss:

- Parkverbot Am Kamp; das Schild bleibt.
- Betrieb eines Kiosks an der Badestelle Grabensee wird befürwortet. Konzept und Möglichkeiten, auch mobil, sollen geprüft werden.

Bürgermeisterin Raabe berichtet:

- Die defekte Stromleitung im Martensrader Weg, die auch die Klärteichpumpe versorgt, ist wieder repariert.
- Die Schlammpegelmessungen werden jetzt durchgeführt. Fa. Rotox ist günstigster Anbieter.
- Die Grünflächenpflege in der Gemeinde muss überdacht werden. Die Kosten sind inzwischen auf ~ 30 T € / Jahr gestiegen. Der Bauausschuss soll einen Aufgabenkatalog erarbeiten. Die Vor- und Nachteile von alternativen Auftragsvergaben sollen erarbeitet werden. Auch die Idee, dass Bürger Partnerschaften für Grünflächen übernehmen, wird eingebracht.
- Der Kreis hat rechtliche Bedenken gegen eine Reduzierung auf nur noch einen Bekanntmachungskasten beim Amt. Möglich wäre jedoch, die 5 gemeindeeigenen Bekanntmachungskästen auf nur noch 1 zu reduzieren. Sie bittet die Gremien um Beratung.
- In der Bürgermeisterrunde wurde über eine gemeinsame Bestellung von Notfalldosen für Senioren gesprochen. Es handelt sich dabei um eine Dose mit Notfalldaten, die im Kühlschrank gelagert wird und auf die mit einem Aufkleber an der Wohnungstür hingewiesen wird.
- Eine Wohnung im RWH wurde renoviert an die Gemeinde zurückgegeben und ist bereits wieder vermietet.
- Am 22.01. war Bauabnahme mit Baltic Bau an der KITA. Im Juni gibt es einen Termin für einen Nachbesichtigung.
- Ob bei der Straßenbeleuchtung die Kosten gestiegene sind, muss geklärt werden.

- Morgen gibt es einen Termin mit dem Vorstand der FF zur Besichtigung des FF-Hauses in Rastorfer Passau.
- Die Betriebsgenehmigung für die neue KITA wurde den Johannitern erteilt.
- Die Abnahme des Außengeländes erfolgt, wenn bepflanzt wurde.
- Die Vollsperrung der Plöner Str. in Selent führt zu Problemen bei der Verkehrsführung. Die offiziellen Umleitungen werden nur über zertifizierte Straßen führen.
- Eine zusätzliche Stelle wurde für das Hauptamt ausgeschrieben.
- Die Stelle des Kämmerers wird zunächst intern und später öffentlich ausgeschrieben.

12. Verschiedenes

Keine.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

13. Beratung und Beschlussfassung über einen Einwohnerantrag auf Absenkung eines Gehwegbordsteins

14. Verkehrssicherungspflicht Grundstückseigentümer

Ulrike Raabe
-Bürgermeisterin-

Manfred Aßmann
-Protokollführer-